

Dragon Hearts

Von -Colonello-

Kapitel 2: Prinz Zexion

//Zexion //

Wie kommt Vater nur auf eine so dämliche Idee? Da bin ich nur zwei Monate nicht da und er will Sora verheiraten. Aber wahrscheinlich ist das nicht mal seine Idee, sondern die dieser alten Hexe. Egal was sie vor hat, ich verhindere dass sie Sora zwangsverheiratet. Ich werde meinen kleinen Bruder vor ihr schützen. Schnell gehe ich die Korridore des Palastes, auf den Weg zu Vaters Arbeitszimmer.

Dort angekommen reiße ich die Tür auf und trete ein.

„Vater, wie kommst du auf die bescheuerte Idee, Sora verheiraten zu wollen?“ fauche ich ihn sofort an.

„Zexion. Du bist ja wieder da und wie ich höre hast du schon von den Plänen deiner Mutter gehört. aus den Ton den du anschlägst, vermute ich das sie dir nicht gefallen.“

„Nicht gefallen Vater? Die sind zum Kotzen und gegen unsere Traditionen. Die Prinzen von Dragonien gehen erst im Alter von 21 Jahren auf Brautschau und Sora ist erst 16. Außerdem weißt du genau, dass er kein Interesse an Frauen hat. Wen du nicht in der Lage bist, deine Frau unter Kontrolle zu halten mach ich das. Sag ihr sie soll sich aus Soras leben raus halten, sonst gibt es Ärger mit mir.“ gifte ich ihn an.

„Du bist so nett wie immer, wie ich sehe. Ich kann dich verstehen, Sohn. Mir gefällt auch nicht was sie getan hat, aber wir haben keine andere Wahl. Sora wird in ein paar Tagen aufbrechen und zwei, drei andere Königreiche besuchen. Er muss nur nett und höflich bleiben.“ erklärt Vater mir.

„Es hätte erst gar nicht dazu kommen sollen. Du bist der König Vater. Verschaff dir bei deine Frau endlich Respekt. Sie kann nicht einfach machen was sie will. Ich gehe jetzt zu Sora. Bis später dann.“ sage ich kühl und verlasse das Zimmer.

Auf dem Weg zu Soras Zimmer höre ich, wie immer das Getuschel der Diener.

„Schau, da ist Prinz Zexion.“

„Brrr. Den will ich nicht bei Nacht begegnen.“

„Ich auch nicht. Er ist zwar hübsch, aber er macht einen angst.“

Tss, immer dasselbe. Ist mir doch egal, was die von mir halten. Für mich ist das nicht wichtig. Wichtig ist für mich nur Sora.

Bei Soras Zimmer angekommen klopfe ich erst, bevor ich die Tür öffne und eintrete. Wie sieht es hier den aus? Alles ist verwüstet.

„S..Sora?“ frage ich ängstlich in den Raum. Ihm wird doch nichts geschehen sein.

„Wer will was von mir?“ fragt Soras Stimme grimmig zurück.

„Ich bin es, Zexion. Wo bist du?“

„Ich bin im Bad. Warte kurz, bin gleich da.“ antwortet er und stehe einen Moment

später vor mir. „Schön dass du wieder da bist, Zexion. Hast du schon gehört was diese alte Hexe gemacht hat?“ sagt er und schlingt seine Arme um mich.

„Das habe ich. Darum bin ich auch schon zurück. Ich habe Vater deswegen auch schon zur Schenke gemacht.“

„Kannst du was dagegen unternehmen?“ fragt er mich und sieht mich hoffnungsvoll an.

„Leider nicht, aber sieh es doch von der guten Seite. Du kannst dir mal andere Länder ansehen und bist weit weg von der alten Hexe.“ versuche ich ihn aufzumuntern.

„Du bist nicht grade überzeugend, Bruderherz.“ sagt er und sieht mich schief an.

„Sorry, aber mal was anderes was ist hier passiert? Sieht ja so aus als wen hier ne Bombe hochgegangen wäre.“ wechsele ich das Thema.

„Das war ich. Ich mache so meine Wut Luft gemacht, sonst würde ich explodieren.“

„Der arme Roxas. Der muss das alles aufräumen. Wo ist er den?“

„Roxa hat heute seinen freien Tag und ist unten in der Stadt.“

„Das hat er sich auch verdient. Was meinst du, Sora. Wir räumen jetzt hier auf, damit Roxas das nicht machen muss. Er leidet immerhin auch unter deiner Laune. Du kannst dich ja auch bei mir über unsere verhasste ´Mutter´ beschweren.“ schlage ich vor. Er sieht sich um und schaut mich dann wieder an.

„Na schön, aber ich mach das nur wegen Roxas.“ brummt er und wir beginnen aufzuräumen.

„So das währe erledigt. Hat echt lange gedauert, oder Sora?“ frage ich ihn als wir fertig sind und drehe mich zu ihm um. Ich muss sofort lächeln, bei dem was ich sehe. Sora liegt zusammen gerollt auf seinem Bett und schläft. Leise gehe ich zu ihm rüber und decke ihn zu, bevor ich sein Zimmer verlasse und mich auf den Weg zu meinem eigenen mache.

Dort angekommen schliesse ich die Tür hinter mir ab und setze mich.

„Seid ihr zwei da?“ frage ich in den Raum.

„Ja, Herr.“ antworten eine männliche und eine weibliche Stimme.

„Ich habe einen Auftrag für euch. Sora wird in den nächsten Tagen verreisen. Ich will dass ihr ihn beschützt. Koste es was es wolle. Habt ihr das verstanden?“

„Ja, Herr.“

„Gut und jetzt lasst mich allein.“ befehle ich und ich weiß, dass sie nicht mehr da sind. Irgendwie hab ich ein ungutes Gefühl. Ich glaube, es ist Zeit das ich mich wieder unter das Volk mischen sollte.

ich hoffe euch hat das kapi gefallen^^
über kommis würde ich mich riesig freuen

lg
jesse-yuki